

D-RAD MIT D-LIEFERBEIWAGEN

Eugenjusz K. Doering

INŻYNIER

Łódź, ul. Kopernika 58.



DEUTSCHE KRAFTFAHRZEUGWERKE A.G. / SPANDAU

Der Erfolg des Kaufmannes beruht auf Geschwindigkeit

in der Einleitung und Abwicklung der Geschäfte. Insbesondere ist erforderlich die größte Beschleunigung bei der persönlichen Bearbeitung von Kaufinteressenten, schnelle Beschaffung der Waren und umgehende Belieferung der Kunden. Jeder Geschäftsmann muß daher unbedingt dafür sorgen, daß in seinem Unternehmen

das zweckmäßigste, schnellste und zuverlässigste Transport-Kraftfahrzeug

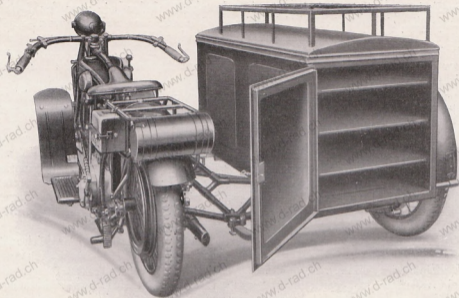
verwendet wird. Lassen Sie Ihre Reisenden nicht mehr mit schweren und dennoch unzureichenden Musterkollektionen mühselig zu Fuß durch die Straßen keuchen! Beliefen Sie Ihre Kundschaft nicht mehr durch langsame Botengänger, Dreiradfahrer und Handwagenfahrer! Warten Sie nicht mehr endlos, bis Ihnen Ihr Lieferant das für Ihren Betrieb dringend benötigte Material zusendet! Vergeuden Sie keine Zeit mehr für unnötige Wege, wenn Sie technische Arbeiten außerhalb Ihrer Werkstätten zu verrichten haben und bisher beinahe niemals alles notwendige Handwerkzeug bei sich führen konnten! Kaufen Sie sich ein

Δ-RAD mit Δ-Lieferbeiwagen

weil Ihr Geschäftsbetrieb andernfalls unrentabel ist. Es

hilft Ihnen

**Zeit und Kosten sparen, Umsatz vergrößern, Kunden werben,
Verdienen!**



**Niedrige Bauart des D-Lieferbeiwagens
mit je einer verschließbaren Tür an der Vorder- und Rückseite.**

Das Bild zeigt den Beiwagen mit Einlegeböden ausgestattet, doch kann an deren Stelle jederzeit ein Weidenkorb hineingeschoben werden.

Diesem modernen Transportfahrzeug, welches in England in dieser Bauart weitgehend im Geschäftsleben verwendet wird, dient als Antriebsmaschine ein Kraffrad, das bekannte und vielseitig erprobte D-Rad Modell R 0/4, dessen hervorragende Eigenschaften in der Dauerhaftigkeit des Materials, der großen Leistungsfähigkeit des Einzylinder-D-Motors, hoher Geschwindigkeit und Zugkraft auch bei schwersten Steigungen, Billigkeit im

Betriebe, leichter Handhabung und in einfachem Aufbau beruhen. Jeder Laie kann das D-Rad fahren. Die Maschine hat außer dem Fahrersitz noch einen Mitfahrersitz für eine etwa zur Verrichtung von Arbeiten notwendige Hilfskraft. Motor und Getriebe sind in einem Aluminium-Blockgehäuse vollkommen eingekapselt und vor Schmutz geschützt, trotzdem sind aber alle Teile durchaus bequem zugänglich. Das Fahrzeug kann zur schnellen Reinigung mit Wasser abgespritzt werden ohne Schaden anzurichten und Rostansatz befürchten zu müssen, da alle Teile mit einem wetterfesten Emaillelack überzogen sind.

An der Antriebsmaschine ist auf der rechten Seite das kräftige, aus bestem nahtlosen Präzisions-Stahlrohr mit Hartlötung hergestellte Fahrgestell des Lieferbeiwagens an vier Punkten befestigt, so daß eine solide Verbindung zwischen dem Seitenwagen und dem Kraftrade hergestellt ist. Durch die Anordnung rechts hat man sich gleichzeitig die Vorteile der Linkssteuerung nutzbar gemacht. Die Karosserie ist mit drei elastischen Blattfedern an dem Fahrgestell aufgehängt, so daß sie praktisch vollkommen erschütterungsfrei ist. Sie besteht aus einem hochglanzlackierten Eisenblechkörper mit leicht gewölbten Wandflächen. Die Karosserie wird in Serienausführung in zwei Größen geliefert. Sie ist an der Vorder- und Rückseite mit je einer verschließbaren Tür versehen und trägt auf dem Dach ein Gitter zur Aufnahme besonders sperriger Güter. Die Karosserie jedes Beiwagens ist im Innern so eingerichtet, daß sie jederzeit wahlweise mit einem herausnehmbaren Weidenkorb oder mit Einlageböden, die in beliebigen Abständen anzubringen sind, ausgestattet werden kann.

Die Kosten des D-Rades mit D-Lieferbeiwagen sind sehr gering, insbesondere im Vergleich zu Lastkraftwagen, Zyklonetten und ähnlichen Fahrzeugen, deren Anschaffung, Instandhaltung, Betriebsausgaben und Unterbringung sehr kostspielig sind. Einerseits können von kleineren Geschäftsbetrieben die Kosten für Anschaffung, Betrieb und Unterbringung eines Autos nicht getragen und das Fahrzeug auch nicht genügend ausgenutzt werden, und andererseits benötigen auch große Unternehmungen zur Beförderung mittlerer Lasten ein kleines Fahrzeug, dessen Anschaffungs- und Betriebskosten mit dem Transportzweck im Einklang stehen.

Besonders ansprechend ist es, daß der D-Lieferbeiwagen durch Lösen von nur 4 Bolzen in wenigen Augenblicken abmontiert und das Kraftrad nun dazu benutzt werden kann, um in den Feierstunden rasch die Stadt zu verlassen und Erholung in der Natur zu suchen.

Das D-Rad mit D-Lieferbeiwagen hat sich als schnelles und zuverlässiges Beförderungsmittel in der Stadt und im Vorortverkehr erwiesen und entspricht dem Bedürfnis der Geschäftswelt nach einem kleinen, billigen, leistungsfähigen und äußerst wirtschaftlichen Nutzkraftfahrzeug für den Warentransport. In Bezug auf Stabilität, Maschinenleistung, Wirtschaftlichkeit und Einfachheit der Handhabung ist es den höchsten Anforderungen gewachsen. Das D-Rad mit D-Lieferbeiwagen hat sich im Gebrauch außerordentlich gut bewährt, und viele Handels- und Industriefirmen, sowie öffentliche Körperschaften verwenden es zu ihrer vollen Zufriedenheit. So hat z. B. die Reichspost

E I N Z E L H E I T E N

A. Das D-Rad. Mod. R 0/4:

Motor. Einzylinder-4-Takt-D-Motor, 82 mm Bohrung \times 94 mm Hub, 496 ccm, 8 PS. Geschwindigkeit auf ebener Straße ca. 90 km. Bremsleistung ca. 10 PS.

Getriebe. Dreigang-Getriebe mit einer Leerlaufstellung.

Kraftübertragung. Die Kraftübertragung vom Motor zum Getriebe geschieht durch Zahnrad, vom Getriebe zum Hinterrad durch Kette $\frac{5}{8}'' \times \frac{3}{32}''$. Selbsttätige Kettenschmierung. Ein mit dem Fuß zu betätigender Anwerfer gestattet leichtes Antreten der Maschine.

Kuppelung: Im Ölbad laufende Stahllamellenkuppelung betätigt durch Fußhebel und Handhebel.

Rahmen und Gabel. Geschlossener Doppel-Rohrrahmen in räumlicher Fachwerkkonstruktion. Vordergabel besonders stark ausgebildet.

Federung. Viertel-Elliptik-Feder bewirkt ruhige und sichere Lage der Maschine.

Schmierung. Umlaufschmierung. Ölbehälter im Kurbelgehäuse. Inhalt: 2,5 l. Handölpumpe für Zusatzschmierung.

Bremsen. Vorderrad: Innenbackenbremse, Handhebel. Hinterrad: Felgenbremse, Fußhebel.

Lenker. Der Lenker hat eine bequeme gefällige Form und ist der Geschwindigkeit des Rades angemessen.

Sitzplätze: 2 Sitzplätze, Fahrersitz weich gefedert und besonders tief gelagert, Sattelhöhe 720 mm, Mitfahrersitz über dem Hinterrad angeordnet.

Schlechtwetterschutz: Breite Kotflügel und Fußbretter mit Gummiauflage.

Tank. Inhalt: 10 Liter Brennstoff.

Zündung. Hochspannungsmagnet oder Zündlichtmaschine.

Vergaser. Sum-Einkolbenvergaser.

Gewicht. ca. 140 kg.

Reifenabmessungen: 26" \times 3" und 27" \times 3 $\frac{1}{2}$ " Ballon

Kraftstoffverbrauch: 3,5 l/100 km

Ölverbrauch: 0,5 l/100 km.

Das D-Rad wird geliefert in den Ausführungen:

K mit Karbidbeleuchtung und Siemens-Magnet

EZ mit kombinierter Bosch-Zündlichtmaschine, Batterie, Scheinwerfer mit Hell- und Dunkelschaltung und Handlampe.

Zur ständigen Ausrüstung des D-Rades gehören ein kräftiger Gepäckträger, bequeme Fußbretter mit Gummiauflage, breite Kotflügel, Vorderrad- und Hinterradständer, ein Behälter mit allem erforderlichen Werkzeug, vollständige Bereifung 26" \times 3", Nummernschild und Ballhupe.

B. Der D-Lieferbeiwagen (Serienausführung)

Anordnung des Beiwagens: rechts.

Beiwagenbefestigung: Befestigung am Kraftradrahmen durch 4 leicht lösbare Steckbolzen. Verstrebungen und Unterzug aus nahtlosem, hochwertigem Präzisions-Stahlrohr hergestellt, mit Hartlötlung in Muffen.

Federung: Rahmen gegen Achse durch 3 Blattfedern, in 4 Gelenken aufgehängt.

Beiwagenrad: Leicht abnehmbar, auf Kugellagern laufend; ein breiter Kotflügel schützt die Karosserie vor Schmutz.

Spurweite: 1165 mm.

Karosserie: Eisenblechkörper in Kastenform mit leicht gewölbten Wandflächen, Hochglanz-Lackierung schwarz mit grün abgesetzt, Inneneinrichtung für Etagenaufsatz und herausziehbaren Weidenkorb, an der Vorder- und Rückseite je eine verschließbare Tür, Dachgitter.

Größe des Laderaumes:

	Niedrige Bauart	Hohe Bauart
Länge	1200 mm	1200 mm
Höhe	550 mm	700 mm
Breite	530 mm	530 mm
Inhalt	0,379 cbm	0,462 cbm

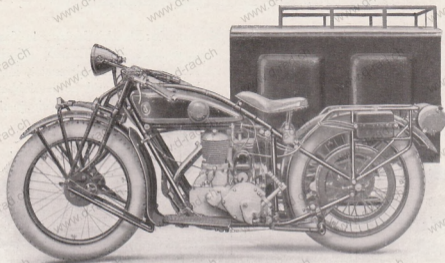
Sperrgut-Ladefläche mit Schutzgitter auf Dach:

Niedrige Bauart: 450 × 865 mm Hohe Bauart: 450 × 865 mm

D-Rad mit Beiwagen:

	Niedrige Bauart	Hohe Bauart
Länge über alles	2250 mm	2250 mm
Breite „ „	1700 mm	1700 mm
Höhe „ „	1100 mm	1250 mm
Gesamtgewicht	260 kg	270 kg

Das D-Rad mit D-Lieferbeiwagen befördert zwei Personen und 125 kg Nutzlast.



Hohe Bauart

Folgendes Zubehör wird auf besonderen Wunsch gegen Berechnung eines Mehrpreises geliefert:

Weidenkorb für hohe und niedrige Ausführung
Einlegebretter für beide Ausführungen
Mitfahrersitz und Fußrasten
Beinschützer
Boschhorn

Tachometer mit Gesamt- und Tageszählwerk
Kniepolster am Brennstofftank
Elektrische Beleuchtung des Seitenwagens
Ballonbereifung

VERKAUFSBEDINGUNGEN

- 1. Angebote:** Alle Angebote sind grundsätzlich freibleibend.
- 2. Preise:** Die vereinbarten Preise verstehen sich auf der Grundlage der bei Festsetzung derselben geltenden Löhne und Materialpreise; Änderungen derselben berechtigen die Verkäuferin, die vereinbarten Preise angemessen zu erhöhen.
- 3. Zahlungen:** Bei Abschluß des Kaufvertrages ist eine Anzahlung in bar zu leisten. Die Nichtleistung dieser Anzahlung berechtigt die Verkäuferin, ohne weitere Fristsetzung durch schriftliche Erklärung von dem Vertrage zurückzutreten.
Die Zahlung des Restbetrages hat vor Übergabe des Kraftfahrzeuges bzw. vor Versand zu erfolgen. In jedem Falle behält sich die Verkäuferin bis zur völligen Begleichung des Kaufpreises das Eigentum an dem Kraftfahrzeug vor.
- 4. Lieferzeit:** Die angegebene voraussichtliche Lieferzeit wird nach Möglichkeit eingehalten werden, doch behält sich die Verkäuferin eine spätere Lieferung vor. Ein Rücktritt vom Vertrage seitens des Käufers wegen verspäteter Lieferung ist ausgeschlossen.
- 5. Ausführung:** Die Verkäuferin ist berechtigt, die Ausführung und Konstruktion bzw. die Ausstattung des verkauften Kraftfahrzeuges abzuändern, wenn dies in der Serienherstellung notwendig wird, und sofern dies nach billigem Ermessen den Wert des verkauften Kraftfahrzeuges nicht vermindert.
- 6. Übergabe:** Die Übergabe des verkauften Kraftfahrzeuges erfolgt entweder durch persönliche Abnahme seitens des Käufers oder durch Übersendung auf seine Rechnung und Gefahr nach dem von ihm gewünschten Ort.
- 7. Gewährleistungs-Bedingungen:** Hierfür gelten die nachstehenden Bedingungen des Reichsverbandes der Automobilindustrie:
Die Gewähr der liefernden Firma wird während der ausschließlichen Dauer von drei Monaten nach erfolgter Ablieferung geleistet. Sie geht nach Wahl der Fabrik auf Reparatur oder Ersatz portofrei eingesandter Objekte, die infolge nachweisbarer Material- oder Arbeitsfehler defekt oder unbrauchbar geworden sind. Jeder Ersatz eines mittelbar oder unmittelbar in irgendeiner Form entstandenen Schadens wird ausdrücklich abgelehnt. Eine Gewähr für die Haltbarkeit der Lackierung, für Fensterscheiben, sowie gegen das sogenannte Brummen geschlossener Wagen und Karosserien wird nicht gewährt.

Für die von der liefernden Firma nicht selbst erzeugten Teile, wie z. B. Magnetapparate, Bereifung, Zündapparate, Meßinstrumente, Laternen, beschränkt sich die Gewähr auf die Abtretung der etwaigen ihr gegen den Erzeuger wegen des Mangels zustehenden Ansprüche. Eine unter die Gewähr fallende Reparatur oder Ersatzlieferung berechtigt keinesfalls zur Wandlung des Kaufes, Minderung des Kaufpreises oder Schadenersatz irgendwelcher Art.

Versand der Ersatzteile oder der Reparaturen erfolgt unfrankiert per Nachnahme. Das ersetzte Stück wird Eigentum der Fabrik. Montage und Reisespesen eines zu entsendenden Monteurs gehen in allen Fällen zu Lasten des Auftraggebers.

Die Fabrik ist nicht verantwortlich für irgendwelche Fehler des Monteurs, die dieser bei Arbeiten außerhalb der Fabrik begeht.

Die Gewährleistungspflicht erlischt, wenn, abgesehen von Notfällen, Reparaturen von anderer Seite als der liefernden Firma vorgenommen werden.

Das Gleiche gilt, wenn das Kraftfahrzeug von irgendwelcher Seite, außer durch die liefernde Firma, verändert wurde oder Ersatz einzelner Teile erfolgte.

Gewährleistungsansprüche werden nur dann berücksichtigt, wenn sie unverzüglich nach der Ablieferung oder, wenn es sich um einen geheimen Mangel handelt, unverzüglich nach der Entdeckung und zwar sofort bei Eröffnung des betreffenden Briefwechsels bzw. zugleich bei telephonischer oder telegraphischer Aufgabe von Ersatzstücken und Reparaturen oder bei Einsendung der defekten Stücke erhoben werden; nachträgliche Gewährleistungsansprüche können nicht berücksichtigt werden.

Im übrigen gelten, soweit hier nicht etwas anderes bestimmt ist, die gesetzlichen Bestimmungen über die Gewährleistung.

Auch Beanstandungen von Leistungen der Firma, welche auf Grund der erhobenen Gewährleistungsansprüche gewährt sind, werden wie die Vertragsleistungen nach den obigen Bestimmungen behandelt.

Für die rechtliche Behandlung einer besonders zugesicherten, nicht katalogmäßigen Ausführung des Kaufobjektes gelten analog diese Verkaufsbedingungen. Insbesondere ist auch bei Kündigung des ihr zugrunde liegenden Vertrages ein Abzug von dem vereinbarten Herstellungspreis auf Grund des § 649 RGB ausgeschlossen.

8. **Erfüllungsort:** Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist der Ort der Niederlassung der Verkäuferin.
9. Abweichungen von diesen Bedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung der Verkäuferin.

? Für welche Branchen ist das D-Rad mit D-Lieferbeiwagen unentbehrlich ?

Agenten
Archive

Bäckereien
Behörden
Bekleidungs-Geschäfte
Bezirksämter
Bibliotheken
Blumen-Geschäfte
Brotfabriken
Buchhandlungen
Butter-Großhandlungen

Chemikalien-Großhandlungen
Cigarren-Geschäfte und Fabriken
Cigaretten-Geschäfte und Fabriken
Konfektions-Geschäfte
Confitürenvertriebe

Delikatewaren-Handlungen
Detailisten
Drogenhandlungen
Drogerien
Druckereien

Eildienstunternehmen
Eisenwarenhandlungen
Elektrische Bedarfsgeschäfte
Elektrizitäts-Gesellschaften
Elektromotoren-Handlungen
Fabriken jeder Art

Fleinkosthandlungen
Filmgesellschaften
Filmverleih-Institute
Fleischer
Gepäckbeförderung
Grammophongeschäfte
Großbäckereien
Grossisten
Gummifabriken
Gummiwarenhandlungen
Güter

Handelsgesellschaften
Handlungsreisende
Handwerker
Haushaltungsartikel-Geschäfte
Hotels

Installationsgeschäfte
Journalvertriebe
Kaffee-Großhandlungen
Käse-Großhandlungen
Klempner

Kolonialwarenhandlungen
Konditoreien
Kosmetikfabriken
Küchenwarengeschäfte
Kurzwarenfabriken

Landwirtschaft
Lebensmittelgeschäfte

Lederhandlungen
Likörhandlungen
Likörfabriken

Manufakturwarenhandlungen
Maschinenfabriken
Masken- und Kleiderverleih-Institute
Metallwarenfabriken
Montagebüros
Motorhandlungen
Musterreisende

Nähmaschinenhandlungen
Nährmittelfabriken und -Handlungen

Obst-, Gemüse- u. Südfruchthandlungen

Papier-, Schreibmaterial- und Bürobedarfartikel-Geschäfte
Parfümeriefabriken und Parfümeriehandlungen
Pelzwarengeschäfte
Produktenhandlungen
Putzwarengeschäfte

Radiovertriebe
Reichspost
Reiseartikelgeschäfte
Reparaturwerkstätten
Restaurationen
Sattlerwarengeschäfte
Schlossereien

Schokoladenfabriken
Schuhbedarfsartikelhandlungen
Schuhfabriken
Schuhgeschäfte
Schreibmaschinengeschäfte
Sportartikelgeschäfte
Stadtvertretungen
Stadtverwaltungen

Tabakfabriken
Tabakhandlungen
Technische Betriebe
Textil-Geschäfte
Transportanstalten

Verlagsanstalten
Verleihinstitute
Versandgeschäfte
Vertreter von Industrie und Handel
Vertriebs-Unternehmungen

Warenhäuser
Wäschereien
Weinhandlungen
Werkzeugfabriken
Werkzeughandlungen

Zeitungsverläge
Zigarrenfabriken
Zigarrenhandlungen
Zuckerwarenfabriken
Zuckerwarenhandlungen

! Diese und viele andere Geschäftszweige können im Interesse höchster Wirtschaftlichkeit und voller Ausnutzung ihrer Geschäftsmöglichkeiten das durch unvergleichliche Leistungsfähigkeit und Preiswürdigkeit ausgezeichnete D-Rad mit D-Lieferbeiwagen nicht entbehren. Es ist

! **unbedingt erforderlich für jeden modernen Geschäftsbetrieb** !